



25 Jahre  
ACADEMIA BALTICA



# Terra advocatorum

## Reise in das Vogtland

Akademiereise in Zusammenarbeit mit der  
Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

**21. bis 26. Oktober 2026**

## Einladung

Die Vogtländer legen großen Wert darauf, keine Sachsen zu sein und bezeichnen sich durchaus selbstironisch als „zänkisches Bergvolk“. Besonders ist bis heute auch die vogtländische Mundart. Wahrscheinlich hatte bereits Kaiser Friedrich I. 1180 den Herren von Weida den Titel advocatus „Vogt“ und das dazugehörige Land als erbliches Reichslehen verliehen. Erstmals nachgewiesen ist der Name „Vogtland“ 1343. Plauen ist heute die Kreisstadt des Vogtlandkreises. Von dort aus erkunden wir Architektur und Industriekultur mit Spitzen, Porzellan, Bergbau, Bädertraditionen und dem Musikwinkel. Seit dem frühen Mittelalter ist das Vogtland eine Region im ständigen Wandel. Zeugnisse vergangener Epochen werden heute in der Europaregion Egrensis wieder erlebbar gemacht und sind Teil einer lebendigen Kulturlandschaft, die es zu erkunden gilt.

Dazu laden wir herzlich ein!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm  
Konzeption, Planung, Reiseleitung

## Programm

### Mittwoch, 21. Oktober 2026 Aufbruch ins Vogtländische

07:00 Uhr Abfahrt in Sankelmark

09:00 Uhr Zustiegsmöglichkeit nach Anmeldung in Bad Oldesloe

Am späten Nachmittag erreichen wir das Vogtland und starten in Weida mit der Besichtigung der Osterburg. Noch vor der ersten urkundlichen Erwähnung der heutigen Stadt Weida wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts das Feste Haus auf einem Bergsporn zwischen den Flüssen Auma und Weida erbaut. Hier residierten die dem Vogtland ihren Namen gebenden Vögte von Weida über viele Generationen. Erst um 1700 erhielt die Burg ihre jetzige Gestalt. Aus der Gründerzeit blieb der 54 m hohe Bergfried. Sein Inneres beherbergt eine Ausstellung zur Archäologie der Burg und ein 360°-Museum ehemaliger reußischer Residenzen.

Einchecken und Abendessen im Hotel nach 18.30 Uhr.

### Donnerstag, 22. Oktober 2026 Plauen- Hauptstadt des Vogtlandkreises

Plauen ist die größte Stadt im Vogtland. Wir erkunden die historische Innenstadt mit vielen ehemaligen Patrizierhäusern, dem Alte Rathaus mit seiner astronomischen Uhr und dem Denkmal für Heinrich von Plauen, die 1122 geweihten Johanniskirche, wie die Friedensbrücke, eine der größten Steinbogenbrücken der Welt mit ihren sechs Bögen. Nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg gibt es dort heute den Campus der Staatlichen Studienakademie Plauen mit einer neuen Aussichtsplattform.

Neu aufgebaut wurde auch das Konventsgebäude des Komturhofes Plauen von 1244. Es ist das einzige bauliche Zeugnis des Deutschen Ordens in Mitteldeutschland.

Nach der Mittagspause besuchen wir die Galerie e.o.plauen, um das vielseitige Werk des Zeichners Erich Ohser zu entdecken. Besonders bekannt für seine humorvollen »Vater & Sohn«-Bildgeschichten, zeigt die Ausstellung auch Landschaftsskizzen, Porträts und Karikaturen.

Weber und Tuchmacher brachten Plauen schon im 15. Jahrhundert zu einer frühen Blüte. Doch gemessen am Boom im späten 19. Jahrhundert war das wenig: Als 1883 die Plauener Spitze auf den Markt kam, waren die maschinengestickten Preziosen urplötzlich weltweit begehrt. Die „Fabrik der Fäden“ im Weißbachschen Haus gibt Einblicke in die Geschichte der vogtländischen Textilindustrie. Dort werden wir zu einer Führung erwartet.

Abendessen im Hotel.

**Freitag, 23. Oktober 2026**

### Unterwegs im Bayrisch-Böhmischen

Unser erstes Tagesziel ist die Porzellanstadt Selb, die 2026 ihr 600jähriges Stadtjubiläum feiert. Das Porzellanikon in Selb befindet sich in einer 1969 stillgelegten ehemaligen Rosenthal-Fabrik. In einem alten Brennhaus wird mit einer Führung die ursprüngliche Arbeitsweise der Porzelliner und die Geschichte des 1879 gegründeten Unternehmens Rosenthal erlebbar.

Zur Mittagszeit sind wir im Rosenthal Outlet Center, wo Zeit für eine Mittagsrast und das Erkunden der aktuellen Produktvielfalt des Porzellans bleibt.



Freie Reichsstadt Eger/Cheb

Anschließend Weiterfahrt in die Freie Reichsstadt Eger/Cheb. Eger wurde am 13.02.1061 das erste Mal urkundlich als Egire erwähnt. Die Burg Eger/Chebský hrad wurde von den Staufern Ende des 12. Jahrhundert zur Kaiserpfalz umgebaut, denn 1167 kam Eger in den Besitz des Kaisers Friedrich Barbarossa.

Wir besichtigen die zweigeschossige Kapelle der Heiligen Erhard und Ursula und haben vom Schwarzen Turm/Černá věž einen Panoramablick über Cheb.

Weiter geht es rund um den Marktplatz von Eger, dessen Anlage aus dem 13. Jahrhundert stammt: Dort finden wir neben dem barocken Rathaus, das sogenannte Egerer Stöckl/Špalíček. Es gibt zwei Marktbrunnen, der eine mit einer Herkules-, der andere mit einer Roland-Statue. Im Grünerhaus war Johann Wolfgang von Goethe zu Gast. Berühmt ist das „Pachelbelhaus“ – heute Teil des Stadtmuseums – durch die Ermordung von Albrecht von Wallenstein, Oberbefehlshaber der kaiserlich-österreichischen Armee am 25. Februar 1634.

Anschließend weiter nach Maria Loreto in Altkinsberg/Štary Hrozňatov. Seit 1664, der Grundsteinlegung für Maria Loreto mit dem 29 Stationen umfassenden Kreuzweg, war Altkinsberg ein vielbesuchter Wallfahrtsort der Egerländer. Die Burg Altkinsberg gehörte bei ihrer Ersterwähnung 1217 Heinrich von Kinsperg als Reichslehen, wechselte aber öfter den Besitzer. Ein Relikt der Gründerzeit ist heute noch neben dem wieder aufgebauten Schloss (Privatbesitz) sichtbar: der weitgehend im ursprünglichen Zustand belassene Burgturm.

Anschließend zurück nach Plauen und Abendessen im Hotel.

### Samstag, 24. Oktober 2026 Im Tal der Göltzsch und der Weißen Elster

Start in Richtung Göltzschtalbrücke. Der Viadukt mit insgesamt 98 Bögen gilt als Wahrzeichen des Vogtlands und überspannt das Tal der Göltzsch zwischen den Orten Reichenbach im Vogtland/ Ortsteil Mylau und Netzschkau.

Am Informationspunkt unterhalb der Brücke können wir den Ausblick genießen und erfahren bei einer Führung mehr über die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die von 1846 bis 1851 beim Bau der Eisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Nürnberg errichtet wurde.

Weiterfahrt nach Reichenbach/Vogtland, wo wir auf den Spuren der Schauspielerin, Theaterprinzipalin und Autorin Friederike Caroline Neuber unterwegs sind. Von 1727 bis 1756 leitete sie eine eigene Theatertruppe und verbannte 1737 den „Harlekin“ und die bis dahin üblichen „Haupt- und Staatsaktionen“ von der Bühne. 1748 führte sie Lessings Erstlingswerk „Der junge Gelehrte“ auf. Damit leitete sie eine neue deutsche Theatertradition ein, die bis in unsere Gegenwart nachwirkt.

Mittagspause unterwegs.

Fahrt nach Greiz über Mylau mit der einzigen fast vollständig erhaltenen und zugleich größten Burganlage des sächsischen Vogtlandes, die wir erkunden werden.

Im Thüringer Vogtland, an der Grenze zu Sachsen, liegt die über 800-jährige, ehemalige Residenzstadt des Fürstentums Reuß älterer Linie: Greiz.

Seine historische Bedeutung verdankt die Kreisstadt drei Schlössern und zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Ihre Geschichte wollen wir bei einer Stadtführung genauer erfahren. Anschließend führt unser Weg ins SATIRICUM Greiz im Sommerpalais, das im Jahre 1975 als nationale Karikaturensammlung der DDR entstand. Die Sammlung stützt sich auf einen Fundus an historischen Karikaturen des 17. bis 19. Jahrhunderts aus zumeist fürstlichem Besitz mit Blättern von Künstlern wie Chodowiecki, Rowlandson, Gillray, Monnier oder Daumier. Über Elsterberg führt uns unser Weg zurück nach Plauen.

Abendessen im Hotel.

## Sonntag, 25. Oktober 2026 Durch das Obere Vogtland

Abfahrt in Richtung Bad Elster. Rund um die Weiße Elster erstreckt sich das traditionsreiche Staatsbad. Wir unternehmen einen Historischen Rundgang durch die Königlichen Anlagen. Johann Wolfgang von Goethe entdeckte Bad Elster 1795 als Muse für sein Werk „Hermann und Dorothea“ und fand das dortige Heilwasser als „erquicklich zu trinken“.



Bad Elster

1848 zum „Königlich Sächsischen Staatsbad“ erhoben, zählt Bad Elster heute zu den renommiertesten Moor- und Mineralheilbädern Deutschlands. Bis heute laden Parks und Prachtbauten auch uns zum Flanieren und Probieren ein.

Weiter führt unser Weg nach Markneukirchen in eines der ältesten Musikinstrumentenmuseen der Welt mit seiner Ausstellung von über 3.200 Musikinstrumenten. Unser Rundgang wird von Klangbeispielen einiger Instrumente begleitet.

Nächste Station ist eine Führung in der „Grube Tannenberg“. Sie liegt 835 Meter hoch und im Stollen beträgt die Temperatur plus 3 bis 5 Grad Celsius.

Die Geschichte des Bergbaus dort beginnt im 15. Jahrhundert, als zunächst Zinn hauptsächlich im Tagebau gewonnen wurde. Ab dem 18. Jahrhundert wurde ein Stollen zum Abbau des Erzes genutzt. 1964 wurde die Grube wegen Erzangel geschlossen und erst 1996 als Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ wieder eröffnet.

Rückfahrt nach Plauen über Falkenstein mit dem Rest einer ehemaligen Felsenburg. Sie wurde um 1200 durch die Vögte von Weida und Plauen errichtet und bildete zusammen mit Treuen, Auerbach

und Schöneck eine Burgenkette, die das Rodungsgebiet der Herrschaft Plauen nach Osten hin absichern sollte. Abendessen im Hotel.

## Montag, 26. Oktober 2026 Zurück mit Halt im Thüringischen Vogtland

Stopp in Schleiz, 1232 erstmals urkundlich erwähnt und 1682 Geburtsort von Johann Friedrich Böttger, dem Erfinder des Europäischen Porzellans, zu einer kleinen Stadterkundung. Das Rutheneum, welches sich neben der Stadtkirche befindet, war Wirkungsstätte des berühmten Dr. Konrad Duden. Er hat in Schleiz den Duden, das Rechtschreibwerk Deutschlands, erarbeitet. Wir besuchen abschließend die Bergkirche aus dem 15. Jahrhundert und sehen das gotische Gewölbe mit prachtvollen Blumenornamenten, mehrere Schnitzwerke aus dem 17. Jahrhundert, den kunstvollen Kronleuchter im Kirchenschiff und die wie ein Flügelaltar gestaltete Orgel. 11.00 Uhr Rückfahrt von Schleiz bis Bad Oldesloe, dann nach Sankelmark. Ankunft nach Verkehrslage nach 18.00 Uhr / nach 20.00 Uhr.

### Unsere Reiseleiterin

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm lebt und arbeitet nun im Ruhestand nach langjähriger Leitung der VHS des Landkreises Rostock in der Barlachstadt Güstrow. Promoviert über Europäische Erziehung widmet sich die Erwachsenenbildnerin seit vielen Jahren intensiv der Geschichte, Kunst und Kultur des Ostseeraumes und organisiert dazu Tagungen und Studienreisen.

### Hinweis

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehalten der aktuellen Öffnungszeiten.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur mit Einschränkungen geeignet. Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit der Academia Baltica.

### Illustration

Titelbild Götzschalbrücke, Stock-ID:2153202824. Innenteil: Freie Reichsstadt Eger/Eger Cheb, iStock-ID:1009880106; Spa in Bad Elster, Stock-ID:1200334761. Quellen: iStock Photos.

### Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- Reiseleitung durch Frau Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm.
- Busfahrt im modernen Reisebus mit hochwertiger Ausstattung
- 5 x Übernachtung mit Halbpension im Best Western Hotel Am Straßberger Tor
- Eintritte und Führungen wie im Programm angegeben

### Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Reiserücktrittversicherung
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Mahlzeiten, wenn nicht ausdrücklich im Programm angegeben
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art

### Kosten pro Person

mit Übernachtung im Doppelzimmer ..... 979,00 €

mit Übernachtung im Einzelzimmer.....1.134,00 €

### Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bei der Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee. Marion Clausen, Tel.: 04630 55-101, E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

### Anmeldeschluss

**1. Juli 2026** (spätere Anmeldung auf Anfrage)

Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 25 Personen begrenzt.

### Stornierungsbedingungen

Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung entstehen für Sie folgende Kosten:

bis 6.9.2026 15% vom Reisepreis, bis 20.9.2026 30% vom Reisepreis,

bis 6.10.2026 50% vom Reisepreis, bis 14.10.2026 65% vom Reisepreis,

bis 19.10.2026 80% vom Reisepreis, ab dem 20.10.2026 und Nichtanreise 90 % vom Reisepreis.

Academia Baltica  
Akademieweg 6  
24988 Oeversee

## Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise

# (19-26) Terra advocatorum - Reise in das Vogtland

vom 21. - 26. Oktober 2026

**Zustiegsmöglichkeiten** am 21. Oktober 2026 (Bitte ankreuzen!)

- 7.00 Uhr Akademiezentrum Sankelmark
- 9.00 Uhr Bad Oldesloe

### Übernachtung im

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer mit: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Handy-Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ernährungsform: vegetarisch  vegan  fleischhaltig

Nahrungsmittelunverträglichkeiten: \_\_\_\_\_

Wir bemühen uns, Ihre Ernährungswünsche zu berücksichtigen, können dies aber nicht für alle Reiseziele gewährleisten.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_